

Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

— Referierendes Organ —

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,
und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg und des Berliner bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten
Arbeiten volle Verantwortung.

N^o 9.	— Erscheint am 15. jeden Monats. —	1901.
September	Preis: vierteljährh. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.	VII. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: Hermann Zahn, Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien (Forts.). — Jan Vilhelm, Bryologisch-floristische Beiträge aus dem Riesengebirge. — L. Gross u. A. Kneucker, Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli u. August 1900 (Forts.). — A. Kneucker, Ein Ausflug an die Krkatalle in Dalmatien im August 1892. — M. Goldschmidt, Die Flora des Rhöngebirges. II. (Forts.). — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatæ“ (Schluss).

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Cossmann, Heinrich u. Huisgen, Dr. F., Cossmanns deutsche Schulflora (Ref.). — Derselbe, Migula, Dr. Walter, Kryptogamenflora von Deutschland (Ref.). — Derselbe, Gaston, Bonnier et Leclerc du Sablon, Cours de Botanique (Ref.). — Derselbe, Paulin, Alphons, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains (Ref.). — Derselbe, Hémét, L., Promenades Botaniques aux environs de Marcigny (Saone et Loire) Alger (Ref.). — Derselbe, Goldschmidt, M., Tabellen zur Bestimmung der Pteridophytenarten, -Bastarde und -Formen Deutschlands, Oesterreichs u. d. Schweiz (Ref.). — Inhaltsangabe verschied. bot. Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Dr. v. Tubeuf, Der Hexenbesen der Syringe. — Schulz, Paul F. F., Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. — The Botanical Exchange Club of the British Isles. Report for 1900. — Flora exsiccata Bavarica. — J. Dörfler, Herbarium normale, Cent. XLI. 1901. — W. Becker, Violae exsiccatæ. — Dr. O. Schmiedeknecht, Botanische und zoologische Gesellschaftsreise nach Ceylon oder Java.

Personalnachrichten. — Glumaceae exsiccatæ.

Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien.

Von Hermann Zahn, Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

8. *H. Pollinense* n., Herb. Huter 1901 = *humile* — *scorzonerifolium* Grex *Schizocladum* (*divaricatum* N. P., non Fr.). W. Stock schief, zieml. dünn, purpurn, oben verdickt und eine Rosette von ca. 8 Blättern tragend, Stengel aufsteigend, schlank. Aeussere Grundblätter elliptisch-spatelig, gerundet stumpf, innere länglich bis länglichlanzettl.; stumpf. bis spitzl., 4—5 mal so lang als breit, alle allmähl. in einen ziemlich

kurzen geflügelten Stiel verschmälert, der mit breitscheidigem, violett angelaufenem Grunde sitzt, gezähnt, gegen den Grund mit einigen größeren Zähnen, glaucescierend-trübgrün, unters blasser, overs. kahl, etwas derb, gegen und am Rande mit steiflichen, gezähnten, 1,5 bis 3 mm langen Haaren mässig besetzt, unters. zerstreut bis zieml. mässig weichhaarig, am Rückennerv und Stiel mässig bis ziemlich reichlich von längeren weichen Haaren (bis 5 mm) besetzt, jüngste Blätter zottig, Oberseite sonst kahl und etwas glänzend, dabei am Rand winzige Drüsen in zerstreuter Zahl vorhanden. Stengel gestreift, behaart, Haare 2—4 (—5) mm. Stengelblätter 1 in Stengelmittle, lanzettl., mit verschmälertem Grunde sitzend, zugespitzt. Blust hochgabl., 6köpf., übergipflig, Akladium 3 cm, Zweige 3. entfernt, 1köpfig, unterer aus dem Stengelblatt, 3köpfig, Ordn. 3. Hülle 11—12 mm, bauchig-kuglig, zuletzt niedergedrückt, Schuppen ziemlich schmal, lang zugespitzt, spitzl. und spitz, schwarzgrün, stark weissl-grün gerandet, äusserste grünlich und locker, alle mässig behaart (Haare hell mit dunklem Fuss, 3 mm lang), aber nur am Rande gegen den Grund zerstreut flockig. Kopfstiele ziemlich schlank, ziemlich flockig, mässig drüsig und ziemlich mässig behaart von abstehenden Haaren, Flocken abw. vermindert, aber bis unten vereinzelt und klein. Blüten ziemlich hellgelb, Zähne kahl, Griffel dunkel, Früchte schwarz. Brakteen ca. 3, hell, lin., blättchenförmig. Höhe 35 cm.

Kalabrien: Mte. Pollino pr. Castrovillari, loc. rupest. graminos., sol. cale., 1500—2100 m, selten, Juli (Huter, Porta, Rigo, it. Ital. III 1877, Nr. 616).

Der Kopfstand erinnert an *H. scorzonrifolium* Grex *Schizocladum*, die Bedrüsung und verminderte Beflockung zeigt auf *humile*, dessen Einfluss auch an den Blättern zutage tritt. Von *H. Bernense* und seinen Unterarten ist *H. Pollinense* besonders durch die breiten B. verschieden.

9. *H. Kernerii* Ausserd., Koch Syn. III p. 1836, *n. ssp. Austro-italicum* m., Herb Huter 1901. Tracht des *H. incisum* Grex *incisum*. Grundblätter ca. 8, äussere klein, elliptisch, gestielt, Stiel am Grund sehr breitscheidig, gerundet stumpf bis stumpflich, übrige länglich bis länglichlanzettlich, spitzlich bis spitz, innerste langzugespitzt, sehr spitz, in den Stiel $\pm$ rasch oder langsam verschmälert, äussere gezähnt bis gezähnt, übrige gesägt-gezähnt, am Grund mit groben Zähnen oder am Grunde eingeschnitten, bes. die innersten am Grunde fiederig zerschlitzt mit herablaufenden Zähnen, meiste overs. kahl und glänzend bis mässig borstl. behaart, Haare stark gezähnt, alle B. am Rand reichl. kurz-steifhaarig (0,5—2 mm), unters. zerstreut bis ziemlich reichlich weichhaarig, Rückennerv und Stiel ∞ haarig und ziemlich ∞ flockig, BUSeite höchstens spärlich flockig, alle B. glaucesc.-sattgrün, unten etwas blasser. Stengelblätter 1 (—2), unteres lanzettlich, langspitzig, am Grunde fiederschnittig mit abgetrennten Segmenten, oberes lineal. Stengel austgd., ziemlich schlank, kurzhaarig. Blust hochgabl., grenzlos, Aklad. 25 mm, Zweige 3, sehr entfernt, unterster oft nahe dem Grunde entspringend, Köpfe 4 (—6), Zweige 1 (—2) köpfig, schief aufrecht. Hülle 11 mm, dick bauchig-kuglig, zuletzt niedergedrückt. Schuppen sehr schmal, langspitzig, sehr spitz, schwarzgrün, hellrandig, reich kurzzottig von dicht ineinander verbogenen, weissen, seidigen Haaren (2 mm), zerstreut flockig und zerstreut und sehr kleindrüsig. Kopfstiele grau, Flocken

an den Caulomen abw. langsam vermindert, am Stengel fast bis unten zerstreut. Haare an den Kopfstielen oben reichlich, abw. u. am Stengel mässig (1—2 mm). Drüsen der Kopfstiele spärlich, sehr klein, am Stg. abw. $\frac{1}{2}$ 0, an den B. sehr spärlich und sehr klein. Blüten hellgelb, Z. fast kahl, Griffel hell, Früchte ? Höhe 30 cm.

Kalabrien: Mte. Pollino pr. Castrovillari, sol. calc., 1500—2100 m, Juli, selten (Huter, Porta, Rigo, it. Ital. III, Nr. 6616 p.p.).

Kommt dort mit *H. incisum* vor, hat im allgemeinen mehr Aehnlichkeit mit diesem, neigt aber besonders in den Blättern auffallend zu *humile*.
(Forts. folgt.)

Bryologisch-floristische Beiträge aus Riesengebirge.

Von Jan Vilhelm (Prag).

Im Monat Juli und August 1898 botanisirte ich im Riesengebirge. Im Folgenden führe ich meine Funde der Laubmoose an.

Laubmoose:

Sphagnum Lindbergii Schmp. Auf allen Hochmooren in der Zone des Knieholzes: Weisseswiese.

Andreaea petrophila Ehr. Ueberall häufig auf den Felsen und Gesteinen reich fruchtend.

A. alpestris Schimp. Kessel, Elbefall, Hohes Rad, Silberkamm, Ziegenrücken, Teufelsgarten, Schneekoppe etc. c. fr.

Gymnostomum rupestre Schleich. Am Abhange des Kessels. c. fr.

Weisia crispula Hdr. Sehr häufig vom Fusse bis zu den höchsten Gipfeln: Friedrichsthal, Spindelmühle. Kessel, Teufelsgarten. c. fr.

Raddowisia fugax Hdr. Bei dem Wege zum St. Peter an den südlichen Abhängen des Ziegenrückens, Kessel. c. fr.

Dichodontium pellucidum L. Kessel. c. fr.

Cynodontium polycarpum Erh. Kessel. c. fr.

Dicranella subulata Hdr. Teufelsgarten. c. fr.

D. cerviculata Schmp. Sehr häufig auf den Hochmooren: Weisseswiese, Kessel, grosser Teich, Elbwiese, Teufelsgarten, Schneekoppe. c. fr.

D. heteromalla Dill. Zaly, Kessel, Elbwiese, Lahnberg, Teufelsgrund. c. fr.

Dicranum falcatum Hdr. Fruchtend am Abhang beim grossen Teich.

D. Blytii Schimp. Reichlichst fruchtend: Kessel, Weisseswiese, grosser Teich.

D. majus Smith. Ziegenrücken. c. fr.

D. scoparium L. Allgemein.

D. montanum Hdr. Teufelsgrund, grosser Teich, Teufelsgarten, Kessel. c. fr.

D. longifolium Ehr. Zaly, Elbwiese, Kessel, Ziegenrücken, Teufelsgrund. c. fr.

Dicranodontium longirostre Schimp. Elbwiese.

Leucobryum glaucum L. Allgemein. Am südlichen Abhange des Ziegenrückens reichlichst fruchtend.

Blindia ucata Bryol. eur. Sehr häufig und fruchtend: auf Felsen des Kessels, Teufelsgarten, beide Teiche.

Ceratodon purpureus L. Ueberall vom Fusse bis zum Gipfel der Schneekoppe.

Ditrichum homomallum Hmp. Allgemein. Elbwiese, Kessel etc.

Distichum capillaceum Sw. Kessel. c. fr.

Tortella tortuosa L. Kessel.

Tortula ruralis L. Spindelmühle, Hohenelbe.

Grimmia Doniana Smith. Lahnberg, grosser Teich. c. fr.

G. funalis Schwäg. Kessel. c. fr.

G. pulvinata L. Nur beim Friedrichsthal.

Dryptodon Hartmani Schimp. Kessel.

Racomitrium canescens Brül. Allgemein. (Teufelsgrund, Ziegenrücken häufig und fruchtend.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Zahn Hermann

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien. 145-147](#)